

und der wichtigsten Betriebe mit Kohle, Elektroenergie und Gas. Im Namen der ganzen Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik danken wir Euch von ganzem Herzen für Eure beispielhaften Anstrengungen und wünschen Euch weitere Erfolge bei Eurer wichtigen und schweren Arbeit.

Die Delegierten und Gäste des VI. Parteitages"
(Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Walter Ulbricht*: Ich glaube, der Beifall zeigt zur Genüge die Zustimmung der Delegierten.

Wir fahren jetzt fort mit dem

Bericht der Antragskommission

Ich bitte den Genossen Friedrich Ebert, das Wort zu nehmen.

Friedrich Ebert: Liebe Genossinnen und Genossen! Dem VI. Parteitag sind von Parteiorganisationen, einzelnen Mitgliedern, Institutionen und parteilosen Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung mehr als tausend Anträge übersandt worden. Das ist ein Ausdruck der regen Anteilnahme unserer Bürger an der Vorbereitung des VI. Parteitages und ein Ausdruck des großen Vertrauens, das die Bevölkerung zur Partei selbst hegt. Die Mehrheit der Anträge ist auch von einem hohen Verantwortungsbewußtsein getragen und zeugt insgesamt von der aktiven Mitarbeit, die unsere Werktätigen schon jetzt beim umfassenden Aufbau des Sozialismus leisten. Die Anträge, die das Statut und das Programm betreffen, sind den zuständigen Kommissionen zugeleitet worden.

Alle Anträge wurden sorgfältig bearbeitet und den zuständigen Organen des Partei- und Staatsapparates zur weiteren Auswertung übermittelt.

Die Antragskommission hält es für notwendig, zu einigen Anträgen Stellung zu nehmen, die folgende Probleme behandeln: die Verbesserung der Arbeitsweise der Staats- und Wirtschaftsorgane, die Planung und Kontrolle der Investitionen, die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes, Probleme des Gesundheitswesens, Fragen der Arbeitsproduktivität und des Lohns, Maßnahmen zur Verbesserung des Bauwesens sowie Fragen des Handels, der Veränderung der Struktur des Partei- und Staatsapparats und Vorschläge zur Erhöhung der Renten.